



Offizielles Polizei-Commissär.

Er ist ein braver Chemann.

Gestern Abend um 5 Uhr fand in der Gouverneurs-Office eine Sitzung der Staatsbeamten statt, in welcher Tom Cottrell als Polizeicommissär ernannt wurde. Die Ernennung geschah einstimmig und man hatte sich schon vorher die Gewissheit verschafft, daß Herr Cottrell das Amt annehmen werde.

Herr Jack Landers hatte wie man sagt, die Chancen entchieden abgelehnt.

Herr Cottrell war früher Mitglied des Stadtrathes, nämlich von 1857-1860 und von 1867-1873.

In 1868 war er demokratischer Kongresskandidat gegenüber General Coburn.

Interessant ist folgendes Interview,

welches ein Reporter der "Times" gestern Nachmittag, kurze Zeit nachdem die Ernennung bekannt geworden war, im Gates Haus mit Herrn Cottrell hatte:

Reporter: „Sind Sie dafür, daß das 11 Uhr Gesetz durchgeführt werde?“

Cottrell: „Das kann ich Ihnen jetzt nicht sagen. Ich muß erst nach Hause gehen und mit meiner Frau darüber sprechen.“

Reporter: „Welche Politik werden Sie dem „Liquor Element“ gegenüber einschlagen?“

Cottrell: „Ich werde jetzt heimgehen und meine Frau darüber befragen, und so handeln, wie sie sagt.“

Später am Abend hatte ein Reporter der "Times" eine Unterredung mit Herrn Cottrell, der wie folgendes entnahm:

R. „Werden Sie die Stelle annehmen?“

C. „Wahrscheinlich.“

R. „Werden Sie dieselbe Politik wie Herr Frenzel einschlagen?“

C. „Das kann ich nicht sagen. Ich befürworte eine liberale Auslegung gewisser Gesetze.“

R. „Wie steht es mit dem 11 Uhr Gesetz?“

C. „Wie ich bereits sagte, ich neige mich einer liberalen Auslegung zu. Es gibt gewisse Gesetze, die nicht ganz genau ausgelegt werden können. Was vielleicht in Tiocer auf Platze ist, passt nicht in Indianapolis, und ich glaube nicht, daß es einen wesentlichen Unterschied macht, ob ein Saloon eine Bierstunde oder eine Stunde später geschlossen wird.“

Ein Amendement Gooding's, statt 3 Gs., 2½ Gs. zu setzen, wurde ange nommen.

Ein Amendement, daß in Klagen unter diesem Gesetz, die Eisenbahngesellschaften, die ein Saloon eine Bierstunde oder eine Stunde später geschlossen wird, keine Anschauung über Regierungsmobis ist, die, daß Diejenigen am besten regiert sind, die am wenigsten regiert werden.“

R. „Aber auf Grund welcher Logik kann ein Beamter eine Unterscheidung in Bezug auf die Ausführung der Gesetze machen, und er muß sich die Sache überlegen?“

C. „Ich denke, er kann keine Unterscheidung in der Ausführung der Gesetze machen, und er muß sich die Sache überlegen.“

Der Waisenhaus-Standort.

Elmer Seig von New Castle sagte gestern vor dem Comite aus, daß er für Goar gearbeitet habe, daß er jenes Mädchen am 28. Juni in Goars Office gesehen habe. Das Mädchen war in Weiß gekleidet und trug einen großen Hut, nach seiner Meinung sei es etwa 17 Jahre alt gewesen.

Einige andere Zeugen sagten aus, daß Goar sich häufig betriebe.

Rev. H. A. Dichtel von Lafayette war früher Buchhalter im Knightsboro Waisenhaus und bezeugte, daß White in moralischer Beziehung keinen schlechten Ruf habe. Vertrag, ob im Falle der Beauftragung, daß der Knabe Goar schreitlich misshandelt wurde, und daß White davon wußte, wußte sei. White in moralischer Beziehung keinen schlechten Ruf habe.

Die Waisenhaus-Untersuchung, die am 28. Juni in Goars Office gegeben habe. Das Mädchen war in Weiß gekleidet und trug einen großen Hut, nach seiner Meinung sei es etwa 17 Jahre alt gewesen.

Einige andere Zeugen sagten aus, daß Goar sich häufig betriebe.

Rev. H. A. Dichtel von Lafayette war früher Buchhalter im Knightsboro Waisenhaus und bezeugte, daß White in moralischer Beziehung keinen schlechten Ruf habe. Vertrag, ob im Falle der Beauftragung, daß der Knabe Goar schreitlich misshandelt wurde, und daß White davon wußte, wußte sei. White in moralischer Beziehung keinen schlechten Ruf habe.

Die Waisenhaus-Untersuchung, die am 28. Juni in Goars Office gegeben habe. Das Mädchen war in Weiß gekleidet und trug einen großen Hut, nach seiner Meinung sei es etwa 17 Jahre alt gewesen.

John Keiser, ein Wirth von New Castle, sagte aus, daß er seinem Sohn befohlen habe, nicht mehr an Goar zu verlaufen, weil sein Sohn seiner Zeit im Gerichte Einsprache dagegen erhob, daß er eine Eigenschaft habe.

Frau D. Shipman, eine der Aufseherinnen in der Abteilung für blödäugige Kinder sprach sich sehr lobend über White aus. Während ihres Verhörs erhob der Wirth Goar's, Herr Goar häufig Einspruch gegen gewisse Fragen, was der Vorwurf niemals gelten ließ. Herr Goar sah darin eine so große Ungerechtigkeit, daß er sich zurückzog, und es ist fraglich ob er die Sache weiterführen wird.

Ein neues Leben angefangen.

Neuramnitismaus haust gern in einem mit Jahren belasteten Körper. Bis zur Entdeckung von Adolpheos gab es für die betroffenen Opfer dieser Krankheit wenig Hoffnung. Aber jetzt freut sich Herr Wesley J. Tiff, Edgewater, Ohio: „Adolpheos laut Anwendung und finde, daß mein Neuramnitismaus ist. Ich bin 65 Jahre alt und meine Gelenke und Beine wurden steif. Jetzt bin ich von Neuramnitismaus und Steifigkeit frei wie ich in meinem Leben. Ich habe Adolpheos für die mächtigste und beste Arznei, von der ich je gehört habe.“

Scharlachfieber 140 Madison Ave. und 15 Gladstone Street.

All Schätzspiele sind mehr oder weniger von Ungewissheit begleitet, jedoch der zeitige Gewinn von Dr. Bull's Hustle Syrup hat immer dasselbe günstige Resultat. Preis 25 Cent.

Die Legislatur.

Senat.
Die Bill, den Staatshausbond von \$102,000 zinsstragend anzulegen, wurde an ein Comite vertrüben.

Foulle's Civil Dienstbill wurde zur dritten Lesung berichtet. Dieselbe bewilligt die Summe von \$10,000 zur Bezahlung der aktiven Miliz und die Summe von \$10,000 zur Abhaltung von Feuerländern.

Die Bill, welche die Verbindung von Kindern unter 12 Jahren in Fabriken und Vergewaltungen verbietet, wurde passirt. Baileys Amendment, das Verbot an Kinder bis zum Alter von 14 Jahren auszudehnen, wurde verworfen.

Das Senat Bill zur Abschaffung der rep. Amts des städtischen Schuhmeisters und städtischen Meisters in Städten von über 10,000 Einwohnern wurde passirt.

Die Bill, den Township Trustees von Marion County die durch die Bankenlizenzen erlittenen Verluste zu erlassen, wurde passirt.

Die Bill zur Neuregelung der Legislativdistrikte zugewiesen waren, reichte einen. Majoritätsrecht und einen Minoritätsrecht ein.

Die Bill wurde für heute Nachmittag zur speziellen Tagessession gemacht. Die Bill bezeichnet das, was man gerrymandering nennt, d. h. die Distrikte zu Gunsten der demokratischen Partei einzuteilen.

Das Comite für die Untersuchung des Jerenhause erstattete Bericht. Derfelbe wurde nicht verlesen, und es wurde be schlossen, denselben in 200 Exemplaren drucken zu lassen.

Die Bill zur Regulierung der Eisenbahnfahrzeuge wurde zum zweiten Male verlesen. Dieselbe bestimmt, daß die Rate für Passagiere über 14 Jahre nicht mehr als 3 Cents per Meile, für Passagiere zwischen 4 und 14 Jahren halb so viel betragen soll und Passagiere unter 4 Jahren sollen frei sein.

Ein Amendement Gooding's, statt 3 Gs., 2½ Gs. zu setzen, wurde ange nommen.

Ein Amendement, daß in Klagen unter diesem Gesetz, die Eisenbahngesellschaften die Abwesenheiten des Klägers beahnen müsse, wurde ebenfalls angenommen.

Der Antrag, die Bill mit Umgehung der Geschäftszügel zu passieren, fand nicht die nötige Zweidrittelmehrheit.

Die Bill wurde zur dritten Lesung berichtet.

Die Bill zur Regulierung der Spar und Bauvereine wurde zum zweiten Male verlesen.

Eine ganze Anzahl von Amendements wurde angenommen, die alle auf Erfüllung von Bauvereinen eingereicht worden waren. Es war offenbar, daß die wenigsten der Herren Legislatoren etwas von Bauvereinen verstanden.

Die Bill wurde schließlich zur dritten Lesung berichtet.

Sollte ebenfalls untersucht werden.

Im „Journal“ von gestern Morgen finden wie eine Einführung von einem in Leno, Ind. wohnenden Harry Moller, der sich vom 11. Dezember 1884 bis zum 17. Januar 1885 in der hiesigen Jerenhause befand. Er erzählte, daß er gleich bei seiner Ankunft von dem Wirth Sullivan geschlagen und mißhandelt wurde, daß er jetzt noch die Spuren von Mißhandlungen am Körper trage. Er erzählte auch, daß er häufig Zeuge war, wie andere Patienten in unmenschlicher Weise mißhandelt wurden, und führt die Namen der betreffenden Patienten an. Diese Mißhandlungen gingen von den Wärtern Sullivan und Madison aus.

Er sagt ferner, daß ihm Sullivan einmal gedroht habe, daß wenn er von der schlechten Behandlung höre, er ihn umbringen werde, und sollte er es nach seiner Entlassung verraten, und jemals wieder zurückkommen, so werde er ihn tödlich schlagen.

Die Bill wurde schließlich zur dritten Lesung berichtet.

Raum in der Stadt angelangt, beginnen sich die Vier noch zitternd vor Kälte zum Major und erwirkten einen Hoste fehl. Sie erhoben die Anklage wegen Großdebstahl.

Herr Goar hatte nach seiner Ankunft in der Stadt Pferd und Zubringer in einen Lehrling gebracht, hatte auch gehabt, daß Moller in Stationhaus Klage erhoben hatte, und begab sich sofort selbst dahin und stellte \$1500 Bürgschaft.

Heute Morgen erschien nun die ganze Geschäftskraft in der Mayor Court.

I wanted to get even, meinte Herr Goar, nachdem dem Major der ganze Sachverhalt dargelegt worden war.

Well, are you even? fragte der Major.

I guess so, sagt Herr Goar. Ich hinter den Ohren kratzend.

Then I dismiss the case, sagte der Major.

Damit hatte die Sache im Gericht ihr Ende, und es handelt sich jetzt bloß darum, wer das nächste Mal verlückt „even“ zu werden.

Der Abschluß des ganzen Vorgangs stand übrigens in Wirthshaus, in der Waderheimat statt, und wer erfahren will, wie's da zugeht, der geht hin und erkundigt sich.

AUGUST ERBRICH,

— Händler in —

Aurora Lager-, Pilsener-, Export- und Flaschen-Bier.

Auch Pittsburgh Ale, Walters Stock-Ale u. Porter.

Office und Depot:

No. 220 und 222 Süd Delaware Straße.

Mayors-Court.

Steuereigentums-Übertragungen.

Rezin R. Hammond an Henry L. Wallace, Theil von Lot 7 in Sec. 23, \$20,000.

Henry Schnell Gdn. an Otto Stechan, Theil von Lot 1 in Soalan u. Carlton's Subd. und Abd. \$600.

Moses G. McLain an Harry W. Bennett, Lot 24 in Block oder Sq. 1 in Brookline Heights Abd. \$15.

Albert Baker, Trustee an Frederick Rand, Receiver, Theil von Lots 4 und 3 in Sq. 50, \$45,000.

Die Grand Savoy and Loan Assn. Jacob L. Bloomer, Lot 71 in Lockwood u. McClain's Subd. Abd. \$541,50.

Jacob L. Bloomer an Cyrus H. Ross, Lot 71 in Lockwood & McClain's Subd. Abd. \$600.

Belgrave Johnson an Frederick Russel, Theil von Lot 70, \$550.

Das denkt der Bädermeister erstmals heute Morgen vor dem Polizeirichter, trotz der sündhaft teuren Anklage, welche gegen ihn vorgelegt wird.

Es war vor einiger Zeit, daß Herr Böttcher und Herr Henry Horst miteinander nach Seling's Local in Mt. JACKSON gefahren waren, bei welcher Gelegenheit sich Böttcher einen Spaß machte, indem er Herrn Horst lügen ließ, so daß dieser den Weg zu Fuß machen mußte.

Freund Horst, der einen Spaß versteckt ließ, einen Ärger merken, sondern dachte bei sich: „Na warte, ich krieg Dich schon!“

Gestern ereignete es sich nun, daß Herr Böttcher und Herr Henry Horst miteinander nach Seling's Local in Mt. JACKSON gefahren waren, bei welcher Gelegenheit sich Böttcher einen Spaß machte, indem er Herrn Horst lügen ließ, so daß dieser den Weg zu Fuß machen mußte.

Freund Horst, der einen Spaß versteckt ließ, einen Ärger merken, sondern dachte bei sich: „Na warte, ich krieg Dich schon!“

Der kleine Stadtherold.

Fran Catharine Hambrecht feierte morgen ihren 26. Geburtstag.

Es ist gewöhnlich eine unbedeutende Erkrankung, welche, wenn unbedacht, die ganze Constitution untergräßt. Man gebraucht Dr. B. H. Hulsen Syrup, sobald sich das Unwohlsein fühlt macht, und es wird bald gebrochen.

Samuel Adams, der im November, bei Vorbereitung der städtischen Straßenbaukunst, welche, wenn unbedacht, die ganze Constitution untergräßt. Man gebraucht Dr. B. H. Hulsen Syrup, sobald sich das Unwohlsein fühlt macht, und es wird bald gebrochen.

Otto Meyer, der frühere Bäder des Laubhüttchen-Instituts sagt, daß der Superintendent Baker viele Angeklagte der Anstalt entlassen hat, um die Stellen durch seine Schüler zu besetzen. Auch sich bei besser Raum befindet, sagt Böttcher, während er weiß, daß Böttcher nicht Herrn Moller gehörte, wäre ihm wahrscheinlich nicht so wohl gewesen.

Wie die Vier befreit waren, so da wurde jedermann gesucht, der den Wagen beschafft, in dem die Vier rieden. Das brachte aber natürlich den Wagen nicht her, und es blieb der Gesellschaft nichts Anderes über, als bei dem nächsten Abendessen den Weg auf Schuster-Rolls zu machen. Vorher aber hatte Moller an die Polizei telefoniert, Horst wegen Diebstahl zu verhören.

Raum in der Stadt angelangt, beginnen sich die Vier noch zitternd vor Kälte zum Major und erwirkten einen Hoste fehl. Sie erhoben die Anklage wegen Großdebstahl.

Herr Goar hatte nach seiner Ankunft in der Stadt Pferd und Zubringer in einen Lehrling gebracht, hatte auch gehabt, daß Moller in Stationhaus Klage erhoben hatte, und begab sich sofort selbst dahin und stellte \$1500 Bürgschaft.

Heute Morgen erschien nun die ganze Geschäftskraft in der Mayor Court.

I wanted to get even, meinte Herr Goar, nachdem dem Major der ganze Sachverhalt dargelegt worden war.

Well, are you even? fragte der Major.

I guess so, sagt Herr Goar. Ich hinter den Ohren kratzend.

Then I dismiss the case, sagte der Major.

Damit hatte die Sache im Gericht ihr Ende, und es handelt sich jetzt bloß darum, wer das nächste Mal verlückt „even“ zu werden.

Der Abschluß des ganzen Vorgangs stand übrigens in Wirthshaus, in der Waderheimat statt, und wer erfahren will, wie's da zugeht, der geht hin und erkundigt sich.

J. KLEE. H. COLEMAN.

KLEE & COLEMAN,

Gärtneranten von —

Mineral - Wasser,

Sparkling Champaign Water u. Little Dairy, Evansville allezeitige Agenten von Belfast Ginger und Celery-Wasser.

Montan-Wasser werden jederzeit auf Bestellung gefüllt.

226, 228 & 230 Süd Delaware Straße, Indianapolis, Ind.

M. R. Styer, Manager.

— Die Beste —